

<b>1. Kapitel: Erkenntnisverfahren .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Vorüberlegungen .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Klagearten .....</b>	<b>2</b>
I. Leistungsklage .....	2
II. Feststellungsklage .....	2
III. Gestaltungsklage .....	3
<b>B. Das Mahnverfahren .....</b>	<b>4</b>
<b>§ 2 Die Zulässigkeit der Klage .....</b>	<b>5</b>
<b>A. "Echte" Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>5</b>
<b>B. "Unechte" Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>5</b>
<b>C. Gerichtsbezogene Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>5</b>
I. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs, § 13 GVG .....	5
II. Zuständigkeit des Gerichts .....	6
1. Sachliche Zuständigkeit, §§ 23, 71 GVG .....	6
2. Örtliche Zuständigkeit .....	8
3. Verweisung nach § 281 ZPO .....	9
4. Gerichtsstandsvereinbarungen und rügelose Verhandlung .....	9
a) Gerichtsstandsvereinbarung .....	9
b) Rügeloses Einlassen .....	10
D. Parteibezogene Prozessvoraussetzungen .....	11
I. Parteibegriff .....	11
II. Parteifähigkeit .....	12
III. Prozessfähigkeit .....	12
IV. Prozessführungsbefugnis .....	13
1. Gesetzliche Prozessstandschaft .....	14
2. Gewillkürte Prozessstandschaft .....	16
V. Postulationsfähigkeit .....	17
<b>E. Streitgegenstandsbezogene Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>18</b>
I. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit .....	18
II. Fehlende rechtskräftige Entscheidung .....	18

III. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	18
IV. Besonderheit bei der Feststellungsklage .....	19
<b>§ 3 Das Verfahren bis zum Prozess.....</b>	<b>20</b>
<b>A. Ordnungsgemäße Einreichung der Klage .....</b>	<b>20</b>
I. Mussinhalt.....	20
1. § 253 II Nr.1 ZPO .....	20
2. Bestimmter Antrag .....	20
3. Die Bedeutung des Streitgegenstandes .....	21
4. Bestimmung des Streitgegenstandes .....	21
5. Bestimmte Angabe des Anspruchsgrundes.....	24
6. Unterschrift .....	24
II. Sollinhalt .....	25
<b>B. Das Tätigwerden des Gerichts .....</b>	<b>25</b>
I. Zustellung an den Beklagten .....	25
1. Verjährungshemmung .....	25
2. Vorauswirkung des § 167 ZPO .....	26
II. Vorbereitung des Haupttermins .....	28
<b>C. Die Reaktionen des Beklagten.....</b>	<b>29</b>
<b>§ 4 Im Prozess.....</b>	<b>30</b>
<b>A. Die Verfahrensgrundsätze .....</b>	<b>30</b>
I. Der Dispositionsgrundsatz .....	30
1. Grundsätzliches .....	30
2. Abgrenzung zur richterlichen Hinweispflicht .....	30
II. Der Verhandlungsgrundsatz .....	31
III. Anspruch auf rechtliches Gehör.....	32
IV. Grundsatz der Mündlichkeit.....	32
V. Grundsatz der Unmittelbarkeit.....	32
VI. Grundsatz der Öffentlichkeit .....	33
<b>B. Beweisrecht.....</b>	<b>34</b>
I. Darlegungslast .....	34
II. Beweisbedürftigkeit.....	34

---

<b>III. Beweislast.....</b>	<b>35</b>
<b>IV. Die Beweiserhebung .....</b>	<b>35</b>
1. Beweisarten .....	36
2. Beweismittel .....	36
3. Beweiswürdigung.....	36
4. Non-liquet und Feststellungslast.....	37
<b>V. Abschließender Fall.....</b>	<b>37</b>
<b>C. Das Versäumnisverfahren.....</b>	<b>38</b>
I. VU gegen den Beklagten.....	38
1. Säumnis des Beklagten .....	39
2. Antrag .....	39
3. Zulässigkeit der Klage .....	40
4. Unzulässigkeitsgründe.....	41
5. Schlüsseigkeit der Klage .....	42
II. Reaktionsmöglichkeiten des Beklagten .....	44
1. Zulässigkeit des Einspruchs .....	45
a) Statthaftigkeit .....	45
b) Form und Frist .....	45
2. Entscheidung des Gerichts .....	45
3. Zweites Versäumnisurteil.....	47
III. VU gegen den Kläger.....	48
<b>D. Prozesshandlungen.....</b>	<b>48</b>
I. Allgemeines .....	49
1. Abgrenzung Erwirkungs- und Bewirkungshandlungen.....	49
2. Anwendbare Vorschriften .....	49
II. Beidseitige Prozesshandlungen.....	50
1. Der Prozessvergleich.....	50
a) Rechtsnatur .....	50
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	51
aa) Materiellrechtliche Voraussetzungen.....	51
bb) Prozessuale Voraussetzungen.....	51
c) Wirkungen.....	51
d) Folgen bei Unwirksamkeit.....	52
e) Außergerichtlicher Vergleich .....	54
2. Übereinstimmende Erledigterklärung.....	54
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	55
b) Sonstiges .....	56

III. Prozesshandlungen des Klägers .....	56
1. Klagerücknahme .....	56
a) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	57
b) Einwilligung des Beklagten .....	57
c) Wirkungen .....	58
aa) prozessrechtlich .....	58
bb) bei erneuter Klage .....	58
cc) materiellrechtlich .....	59
2. Verzicht .....	59
a) Voraussetzungen .....	60
b) Antrag des Beklagten .....	60
c) Wirkungen .....	60
3. Klageänderung .....	60
4. Voraussetzungen .....	62
a) Wirksame Erklärung .....	62
b) Vorliegen einer Klageänderung .....	62
c) Einwilligung des Beklagten .....	63
d) Sachdienlichkeit .....	63
5. Parteiwechsel .....	64
a) Einführung .....	64
b) Parteiänderung in der ersten Instanz .....	65
aa) Voraussetzungen des Parteiwechsels .....	65
bb) Bindung an bisherige Ergebnisse .....	65
c) Parteiwechsel in zweiter Instanz .....	66
6. Einseitige Erledigterklärung .....	68
a) Einführung .....	68
b) Vom Gericht durchzuführende Prüfung .....	69
aa) Tatsächliche Erledigung .....	70
bb) Zeitpunkt der Erledigung .....	70
IV. Prozesshandlungen des Beklagten .....	73
1. Anerkenntnis .....	73
a) Einführung .....	73
b) Voraussetzungen .....	74
aa) Wirksame Erklärung .....	74
bb) Erfüllung der Prozessvoraussetzungen .....	74
c) Wirkungen .....	74
2. Aufrechnung .....	75
a) Einführung .....	75
b) Rechtsnatur .....	76
c) Eventualaufrechnung .....	76
d) Besonderheiten des § 322 II ZPO .....	77
e) Sonderproblem Präklusion .....	78

3. Widerklage .....	81
a) Einführung .....	81
b) Zulässigkeit .....	81
c) Abgrenzung zur Prozessaufrechnung .....	84
d) Eventualwiderklage .....	85
<b>E. Das Urteil .....</b>	<b>85</b>
I. Urteilsarten .....	85
1. Unterscheidung nach Rechtskraftwirkung .....	85
2. Unterscheidung nach Rechtsschutzform .....	86
3. Unterscheidung nach der Bedeutung für die Beendigung des Rechtsstreits .....	86
II. Urteilsmodalitäten .....	86
III. Urteilswirkungen .....	87
1. Feststellungswirkung der materiellen Rechtskraft .....	88
2. Objektive Grenzen der Rechtskraft .....	88
a) Allgemeines .....	88
b) Kontradicitorisches Gegenteil .....	89
3. Subjektive Grenzen der Rechtskraft .....	90
a) Rechtsnachfolge .....	90
b) Rechtskraftwirkung für den Rechtsnachfolger .....	90
c) Rechtskraftwirkung gegen den Rechtsnachfolger .....	90
aa) Rechtsnachfolger der materiellrechtlich nichtberechtigten Partei .....	90
bb) Rechtsnachfolger der materiellrechtlich berechtigten Partei .....	92
cc) Rechtskrafterstreckung bei Fehlen von Vorschriften über den gutgläubigen Erwerb im materiellen Recht .....	93
4. Zeitliche Grenzen der Rechtskraft .....	93
<b>F. Rechtsmittel .....</b>	<b>94</b>
I. Berufung .....	94
1. Zulässigkeit .....	95
2. Begründetheit .....	96
II. Revision .....	97
1. Zulässigkeit .....	97
2. Begründetheit .....	98
<b>G. Klagenhäufung .....</b>	<b>98</b>
I. Objektive Klagenhäufung .....	98
1. Anfängliche Klagenhäufung .....	98
2. Nachträgliche Klagenhäufung .....	99
3. Voraussetzungen des § 260 ZPO .....	99

II. Subjektive Klagenhäufung .....	100
1. Einfache Streitgenossenschaft .....	100
a) Einführung .....	100
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	100
c) Rechtsfolgen .....	101
2. Notwendige Streitgenossenschaft (nSG) .....	102
a) Materiellrechtlich nSG, § 62 I 2.Alt. ZPO .....	102
aa) Aktivprozesse mehrerer Berechtigter .....	103
bb) Passivprozesse gegen mehrere Verpflichtete .....	103
b) Prozessrechtlich notwendige Streitgenossenschaft, § 62 I 1.Alt. ZPO .....	104
aa) Rechtskrafterstreckung bei aufeinanderfolgenden Prozessen .....	104
bb) Unteilbarkeit des Streitgegenstands .....	105
c) Wirkungen der nSG .....	105
<b>H. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit.</b> .....	<b>106</b>
I. Streitverkündung .....	106
1. Einführung .....	107
2. Wirkung der Streitverkündung .....	107
3. Voraussetzungen der Streitverkündung .....	108
II. Nebenintervention .....	108
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	108
2. Stellung des Nebenintervenienten .....	109
3. Wirkung .....	109
<b>2. Kapitel: Zwangsvollstreckung .....</b>	<b>110</b>
<b>§ 5 Einleitung .....</b>	<b>110</b>
A. Allgemeines .....	110
B. Definition der Zwangsvollstreckung .....	110
C. Einordnung in den Gesamtkontext .....	111
D. Schwerpunkt des Skriptes .....	111
<b>§ 6 Ablauf der Vollstreckung .....</b>	<b>112</b>
A. Allgemeine Vorschriften der Zwangsvollstreckung .....	112
I. Die Parteien der Zwangsvollstreckung .....	112
II. Organe der Zwangsvollstreckung .....	113

<b>III. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen</b> .....	113
1. Vollstreckungstitel.....	114
a) Das rechtskräftige Endurteil.....	115
b) Vorläufige Vollstreckbarkeit .....	115
2. Vollstreckungsklausel .....	116
a) Allgemeines .....	116
b) Besondere Klauselformen.....	116
aa) Titelergänzende Klausel.....	116
bb) Titelübertragende Klausel .....	117
3. Zustellung .....	118
a) Allgemeines .....	118
b) Ablauf der Zustellung.....	118
<b>B. Vollstreckung in körperliche Sachen</b> .....	119
I. Gegenstand der Vollstreckung.....	119
1. Abgrenzung zur Immobiliarvollstreckung .....	119
2. Pfändungsbeschränkungen .....	120
3. Schuldnerfremde Sachen .....	121
II. Ablauf der Vollstreckung.....	122
1. Antrag .....	122
2. Zeitpunkt und Ort.....	123
3. Gewahrsam .....	123
4. Durchführung der Pfändung .....	124
III. Wirkung des Pfändungsvorgangs .....	124
1. Verstrickung.....	124
a) Entstehung der Verstrickung.....	125
b) Erlöschen der Verstrickung.....	125
2. Pfändungspfandrecht.....	125
IV. Die Verwertung.....	129
1. Verwertung von Geld .....	129
2. Verwertung anderer Sachen.....	129
<b>C. Forderungspfändung</b> .....	132
1. Gegenstand .....	132
a) Bestimmbarkeit.....	133
b) Unpfändbare Forderungen.....	133
c) Pfändungsbeschränkungen .....	133
2. Ablauf der Vollstreckung.....	134
3. Wirkungen der Pfändung .....	134
a) Umfang .....	134
b) Wirkungen im Einzelnen .....	135
c) Pfändung einer schuldnerfremden Forderung.....	135

4. Die Verwertung .....	137
5. Rechtsverhältnis zwischen Gläubiger und Drittschuldner .....	138
a) Einwendungen .....	138
b) Schutz des Drittschuldners bei unwirksamer Pfändung .....	140
c) Bedeutung der Drittschuldnererklärung .....	140
<b>§ 7 Reaktionsmöglichkeiten des Schuldners .....</b>	<b>142</b>
<b>A. Die Vollstreckungserinnerung .....</b>	<b>142</b>
I. Zulässigkeit .....	142
1. Statthaftigkeit .....	142
2. Zuständigkeit .....	143
3. Form/Frist .....	143
4. Beschwer .....	143
II. Begründetheit .....	143
III. Beschlussformel .....	143
<b>B. Vollstreckungsgegenklage .....</b>	<b>144</b>
I. Zulässigkeit der Klage .....	145
1. Rechtsweg .....	145
2. Statthaftigkeit .....	145
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit .....	145
4. Form .....	145
5. Rechtsschutzbedürfnis .....	145
II. Begründetheit .....	146
<b>§ 8 Reaktionsmöglichkeiten Dritter .....</b>	<b>150</b>
<b>A. Die Dritterinnerung .....</b>	<b>150</b>
<b>B. Drittwiderspruchsklage .....</b>	<b>152</b>
I. Zulässigkeit .....	152
1. Rechtsweg .....	152
2. Statthaftigkeit .....	152
3. Örtliche Zuständigkeit .....	153
4. Sachliche Zuständigkeit .....	153
5. Antrag .....	153
6. Rechtsschutzbedürfnis .....	153

---

<b>II. Begründetheit .....</b>	<b>154</b>
1. Eigentum .....	154
2. Anwartschaftsrecht .....	154
3. Besitz .....	155
4. Obligatorische Ansprüche .....	155
5. Pfändung schuldnerfremder Forderung .....	156
<b>III. Materielle Einwendungen des Vollstreckungsgläubigers .....</b>	<b>156</b>
<b>C. Klage auf vorzugsweise Befriedigung .....</b>	<b>157</b>
 <b>§ 9 Die Rechtslage nach Befriedigung des Gläubigers .....</b>	 <b>160</b>
<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>160</b>
<b>B. Die einzelnen Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>161</b>
I. Anspruch aus § 816 I 1 BGB .....	161
II. Anspruch aus § 812 I 1 2. Alt. BGB .....	161
<b>C. Abschließender Beispielsfall .....</b>	<b>162</b>